

Werk

Label: Advertising

Ort: Tübingen

Jahr: 1910

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?490492916_1910_0013|log60

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

VERLAG VON J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) IN TÜBINGEN.

Theologische Arbeiten

aus dem rheinischen wissenschaftlichen Prediger-Verein.

In Gemeinschaft mit den übrigen Vorstandsmitgliedern
herausgegeben von

Professor D. **Simons.**

— Neue Folge. 12. Heft. 1910. —

Inhalt:

1. Heinrich Müller, Was können wir vom kirchlichen Leben in Holland lernen? Eine Betrachtung zur Dreihundertjahrfeier der I. Generalsynode zu Duisburg.
2. Peter Bockmühl, Ante portas.
3. Karl Sell, Der Zusammenhang von Reformation und politischer Freiheit.
4. Lukas Viëtor, Die Auffassung Schleiermachers von Freundschaft, Liebe und Ehe in der Auseinandersetzung mit Kant und Fichte.
5. Wilhelm Rotscheidt, Bibliographie der Jahre 1908 und 1909.

Preis des ganzen Heftes ca. M. 7.—

Zeitschrift für Theologie und Kirche.

In Verbindung mit Fachgelehrten herausgegeben von

Prof. **D. W. Herrmann** und Prof. **D. M. Rade.**

Jährlich 6 Hefte. Abonnementspreis M. 6.—.

Soeben erscheint:

Zwanzigster Jahrgang. Viertes Heft. Juli 1910.

Inhalt:

1. **R. Holl**, Die Rechtfertigungslehre in Luthers Vorlesung über den Römerbrief mit besonderer Rücksicht auf die Frage der Heilsgewißheit.
2. **D. Ritschl**, Der doppelte Rechtfertigungsbegriff in der Apologie der Augsburgerischen Konfession.

Einzelpreis des Heftes M. 1.50.

Die Lehre von der „Rechtfertigung aus dem Glauben“ ist noch immer der Schlüssel zur Gedankenwelt der Lutherschen Reformation. Die *Confessio Augustana* enthält darüber einige Stellen, an denen sich Gelehrsamkeit und Scharfsinn der besten Theologen immer wieder gern geübt haben. Professor **Otto Ritschl** in Bonn hat diese Stellen einer erneuten gründlichen Prüfung unterworfen. Gleichzeitig hat Professor **Holl** in Berlin den Rechtfertigungsgedanken untersucht, wie er in dem Luther vor 1517 lebte, ein Unternehmen, das durch das Erscheinen der Vorlesungen Luthers über den Römerbrief von 1516/17 überaus lohnend geworden ist. Die beiden Arbeiten machen das Heft zu einer wertvollen Monographie über den Rechtfertigungsglauben der Lutherschen Reformation.
